

Unter meiner Maske....

...weißt du wer ich bin!

Von abgemeldet

Kapitel 2: ...DURSCHAUST DU MICH NICHT!

Mit zitternden Fingern zog Naruto an seiner Pall Mall Zigarette. Er war aufgewühlt und vollends durcheinander, da musste er einfach Rauchen. Abgesehen davon rauchte er wirklich nur dann, wenn er einfach nicht mehr anders konnte und etwas brauchte, um sich zu beruhigen und da war so eine Kippe die Idiale Lösung. Nagut, Idial wohl nicht, weil es ziemlich viel Geld kostete und er ohnehin schon wenig davon besaß.

Aber nun war es einfach eine Außnahme, denn was er soeben, an diesem spärlichem Sommerabend gesehen hatte, beantwortete zwar einige Fragen, wenn er das ganze richtig deutete, warf aber auch das doppelte an Fragen wieder auf.

Denn vor weniger als 10 Minuten hatte er Sasuke Uchiha, seinen eigentlich besten Freund, in einen Schwulenclub gehen sehen.

Es bestand kein Zweifel das es Sasuke war, denn diese Figur und die Art, wie die Person sich bewegt hatte, gab es kein zweites Mal. Sasuke war einmalig und das konnte man auch sehen. Und nun, da Naruto sich absolut sicher war, dass dieser Club zur Homosexuellen szene gehörte, wie er durch einige knutschende Männer vor dem Eingang unschwer erkennen konnte, klärte sich Sasukes Verhalten zumindest zum Teil auf. Denn offenbar war sein bester Freund schwul und ganz ohne Frage wollte er nicht, dass davon jemand erfuhr. Hätte Naruto nicht genau heute Nachsitzen müssen und hätte er sich nicht über Stunden hinweg mit Rock Lee unterhalten, wäre Sasukes Plan wohl auch ganz und gar aufgegangen. Doch Naruto Uzumaki war bekannt dafür Pläne zu durchkreuzen. Und so konnte ein Sasuke Uchiha auch nicht ahnen, dass Naruto gerade hinter ihm lief, als er zu jenem Club ging. Naruto hatte anstalten gemacht, seinen schwarzhaarigen Freund anzusprechen, doch als er bemerkte, in welche Richtung sich der voranlaufende bewegte, hatte er sich gehütet auch nur einen Mucks von sich zu geben. Letztendlich war das ja schließlich genau das, was das Verhalten des Uchihas offenbaren sollte. Und verdammt, Sasuke hatte sich sogar etwas zurecht gemacht und das war definitiv ein Zeichen das es ihm etwas bedeutete. Naruto sah erneut um die Ecke, blickte zum Eingang des Clubs und erst jetzt fiel ihm auf, dass alle Gäste sowie auch die Türsteher, Masken trugen. Okay..., dass schien ebenso ein Grund für den Uchiha zu sein, hierher zu kommen: Er konnte nicht erkannt werden.

Naruto atmete wieder durch, zog noch einmal an der Zigarette. Fuck, das war echt ein verdammt Schock. Sein bester Freund war wahrscheinlich schon ewig Schwul und er hatte es nie bemerkt. Sasuke hatte ihn selbst wohl schon lange durchschaut. Vielleicht

hielt er sich deshalb von ihm fern? Weil er seine Gefühle nicht erwidern konnte und ihn nicht unnötig verletzen wollte. Aber ob er wirklich so sensibel gegenüber Naruto sein konnte? Klar konnte Sasuke sehr sensibel sein, aber ob er wirklich auf seine Freundschaft zu Naruto verzichten würde um dessen Gefühle zu schonen?

Naruto war völlig ratlos. Und er wusste es gab nur einen Weg seine Fragen zu beantworten. Okay, wo bekam er eine Maske her? Es war schon Spät, ein paar Läden hatten noch offen, aber gab es in einem von denen auch Masken, die seine Narben auf den Wangen verdecken konnten, jedoch seinen Mund nicht?

Er hatte tatsächlich noch einen kleinen Laden entdeckt, wo er genau das bekommen hatte, was er gesucht hatte. In seinen Händen hielt er nun eine venizianische, schwarze Maske, ähnlich wie das berühmte Phantom der Oper sie trug. Seine jedoch bedeckte nur die Partien um seine Augen leicht und schnörkelte sich geradezu Geheimnisvoll herunter, um seine Wangen an den entscheidenden Stellen zu bedecken. Er hatte sich die Zeit genommen seine Haare zu Stylen, was er sehr selten tat. Doch er musste verhindern das Sasuke ihn erkennen würde, wenn er diesen Club betratt.

Zum zweiten mal an diesem Abend betratt er die enge Gasse, spürte den Bass unter seinen Füßen nach wenigen Schritten vibrieren und fühlte, wie er in eine gänzlich neue Welt tauchte. Sein Herz begann zu rasen, er spürte das Adrialien in seinen Adern und gleichzeitig die Angst, dass Sasuke ihn erkennen würde. Er musste ein anderer werden, sobald er dieses Gebäude betreten würde, dass war ihm bewusst.

"Du bist neu...", bemerkte einer der Türsteher sofort als er vor diesen stehen blieb.

Er nickte. "Ist der Zutritt nur bestimmten Personen erlaubt?"

Seine Stimme zitterte leicht, dass schien auch dem Türsteher aufzufallen. Der andere, der ihn noch nicht angesprochen hatte, begann zu schmunzeln.

"Bist du sicher das du hier richtig bist, mein Hübscher?", fragte der andere nun, der bisher geschwiegen hatte. Narutos Herz raste unaufhaltsam.

"Ja, bin ich. Nur weil ich nicht so aussehe, heißt es nicht, dass ich nicht trotzdem Schwul sein kann, oder?", erwiderte Naruto scharf und sah dem lachenden Türsteher geradewegs in die Augen. Beide Männer verstummten für einen moment.

"Wenn du Ärger machst, weißt du was dir blüht.", sagte der Mann, der ihn als erstes angesprochen hatte und Naruto nickte, dankbar das man keine weiteren Fragen stellte. Wie hatte Sasuke es nur hier rein geschafft, der sah doch wohl noch weniger Schwul aus als er selbst oder? Der blonde streifte sich die Maske über, während er durch einen dunklen Gang schritt, um am Ende vor einem roten Vorhang zu stehen. Die Musik war sehr viel lauter geworden und Naruto wusste, was hinter diesem Vorhang lauerte. Doch es wunderte ihn das er keine Stimmen hörte. Waren nicht so viele Leute herein gegangen wie er geglaubt hatte? Der junge Mann vor dem Vorhang atmete ein letztes Mal durch. Dann nahm er den Vorhang beiseite und tratt in den prunkvollen Saal.

Es war 7. 00 Uhr in der Früh, doch Naruto fand keinen Schlaf. Schon seit ein paar Stunden war er nun wieder zu Haus, dennoch war an eine Nachtruhe nicht zu denken. Die nacht war an ihm vorbei geschlichen wie eine kleine, lautlose Katze. Alles was ihm blieb waren erinnerungen und ein kribbeln an all den Stellen, an denen *Er* ihn berührt hatte. Ja, er hatte Sasuke gefunden und der schwarzhaarige war sofort auf ihn aufmerksam geworden. Immer wieder in dieser Nacht hatte er überlegt, ob sein bester Freund ihn erkannt hatte, doch würde er dann solche Dinge mit ihm anstellen? Bilder flogen wieder durch seinen Kopf- Sasuke auf den Knieen vor ihm- seine Hose

geöffnet- Sasukes Lippen überall- Oh Gott! Der blonde drückte seine roten Wangen tiefer in das Kissen, erstickte ein keuchen. Wie sollte er dem schwarzhairigen wieder in die Augen sehen, so wie zuvor? War das überhaupt möglich?! Seine Gedanken fanden keine ruhe, immerzu sah er ihn vor sich, sein Körper flehte schon jetzt nach der nächsten Berührung dieser schmalen, weißen Finger. Wie sie gierig über seine erhitzte Haut fuhren, Zähne die ihn kratzten und bisen, rosige, vor Erregung geschwollene Lippen die kleine Küsse verteilten und eine weiche, warme Zunge die ihn in den Wahnsinn trieb. Ein sehnsüchtiges stöhnen entwich seiner Kehle. Wenn es nach ein paar Stunden schon so schlimm war, wie sollte es dann bitte in den nächsten Tagen werden?!

Oh man, ich dachte schon es wird nie was!

Hallo ihr lieben, fuck, tut mir echt wahnsinnig Leid das ihr soooooo lange warten musstet! Das habt ihr nicht verdient :(Wann das nächste Kapitel kommt, kann ich leider noch nicht sagen, da ich momentan etwas hänge...Aber ich werd mir mühe geben damit es schnell weitergeht! Liebe grüße von Naru-chan002

<3